Volksschule Hietzinger Hauptstrasse - Zubau

Hietzinger Hauptstraße 166 - 168
1130 Wien, Österreich

Kubushafter Bau, der sich an den Altbau der Schule anreiht. Der Altbau stammt aus dem Jahre 1872/73 (Architekt: Otto Thienemann) und wurde 1894 und 1904 erweitert. Zubau: Fassade aus emailliertem Glas.
Die Straßenseite enthält klassische Elemente wie Sockel, Bel Etage und Attika. Die Schmalseite des Baus hat 6 asymetrisch versetzte Loggien, die sich in den Klassenzimmern befinden und die ein ungewohntes Angebot an die Schüler darstellt. Die Gartenseite präsentiert sich in einer schlicht verputzten Fassade in weiß mit grünen Fensterrahmen. Großflächige Verglasungen im Pausen- und Bibliotheksbereich.

ARCHITEKTUR
Elsa Prochazka

BAUHERRSCHAFT
Stadt Wien

TRAGWERKSPLANUNG
Ewald Pachler

FERTIGSTELLUNG
1994

SAMMLUNG
Architekturzentrum Wien

PUBLIKATIONSDATUM
14. September 2003

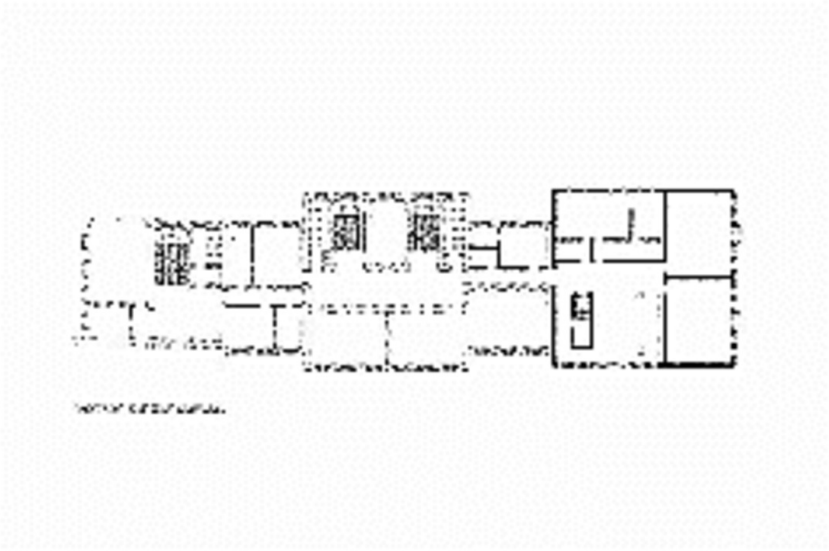
Volksschule Hietzinger Hauptstrasse - Zubau

DATENBLATT

Architektur: Elsa Prochazka
Mitarbeit Architektur: Günther Schweiger (BL), Milos Dunaj, Christian Lankes, Renate Prewein
Bauherrschaft: Stadt Wien
Tragwerksplanung: Ewald Pachler
Fotografie: Margherita Spiluttini

Maßnahme: Erweiterung
Funktion: Bildung

Planung: 1991
Ausführung: 1992 - 1994



Volksschule Hietzinger Hauptstrasse - Zubau

Grundriss OG